

PRESSEMITTEILUNG

Erweiterung des Logistikzentrums geht in die Endphase: Regalbediengeräte im neuen Hochregallager eingebracht

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Am Dienstag, den 28. März 2017 wurden die Regalbediengeräte für das neue Hochregallager der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG im Industriepark Würth in Bad Mergentheim angeliefert und eingebracht.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

28.03.2017

Regalbediengeräte, kurz RBG, sind das Herzstück des neuen Hochregallagers der Würth Industrie Service. Es handelt sich hierbei um säulengeführte Fahrzeuge, die zur Einlagerung und Kommissionierung der Waren dienen. Fünf vollständig automatisierte Regalbediengeräte operieren bei der Würth Industrie Service in den fünf Gassen des 45 Meter hohen und 120 Meter langen neu erbauten Hochregallagers, welches zu den Größten seiner Art in ganz Europa zählt und Grundlage für eine weiterhin maximale Versorgungssicherheit für alle Kunden ist. Die Kapazität liegt bei derzeit insgesamt 49.000 Palettenstellplätzen.

Drei 50 Meter lange LKWs transportierten die fünf Regalbediengeräte von Neuenstadt nach Bad Mergentheim in der Nacht von Montag auf Dienstag. Dazu mussten auch einige Straßen in der Umgebung von Bad Mergentheim für wenige Stunden gesperrt werden.

Als besonders spektakulär stellte sich dann das Einbringen der Geräte in das 45 Meter hohe Hochregallager heraus, da die jeweils 42,8 Meter hohen und 24 Tonnen schweren Regalbediengeräte nur über das Dach eingeführt werden konnten. Für die Verantwortlichen vor Ort hieß das Millimeterarbeit und die kleinsten Veränderungen der Wetterverhältnisse mussten Berücksichtigung finden.

Die technische Basis bilden die einmastigen RBG des Typs B **MSINGLE** mit je zwei Lastaufnahmemitteln (Teleskopgabeln), welche die Firma **MLOG** in der eigenen Fertigung in Neuenstadt produziert. Die maximale Fahrgeschwindigkeit der Geräte liegt bei 180 m/min, die maximale Hubgeschwindigkeit bei 70 m/min. Beide Lastaufnahmemittel haben eine Gesamttragfähigkeit von 2.200 kg, wobei eine Teleskopgabel 1 Tonne und die andere Teleskopgabel 1,2 Tonnen führen kann. Durch den Einsatz

frequenzgeregelter Drehstrom-Aggregate lassen sich die Geschwindigkeiten stufenlos genau regeln und kurvenoptimiert betreiben – auch aus energetischer Sicht eine wirtschaftliche Lösung, liegt doch der Stromverbrauch dieser modernen Antriebe deutlich unter dem konventioneller Motoren. Bei der Würth Industrie Service führen die neuen Antriebsmotoren im Vergleich zum bestehenden Hochregallager zu einer Stromersparnis von etwa 25 Prozent und es erfolgt eine Energierückspeisung ins eigene Verbrauchsnetz.

Die Investitionen in den Ausbau des modernsten Logistikzentrums für Industriebelieferung in Europa belaufen sich auf rund 13,5 Millionen Euro. Ziel ist der Aufbau eines hochmodernen Lager- und Logistikkomplexes, welcher mit Roboter- und Computertechnik gesteuert wird.

Die Einweihung des neuen Hochregallagers ist im Rahmen einer großen Kundenveranstaltung, dem Fachforum C-Teile-Management, am 16. und 17. Mai 2017 geplant.

Bilder:



Bild 1+2: Anheben des Regalbediengerätes zum Einbringen in das neue Hochregallager
Bildunterschriften 1+2: Anheben der Regalbediengeräte zum Einbringen in das neue Hochregallager

Kurzprofil

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.420 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.